

**AUF DEM PRÜFSTAND:  
ZUM UMGANG MIT  
RADIKALISIERUNG  
IN ZEITEN DER PANDEMIE**

**DIGITALE DEMOKRATIEKONFERENZ**

**18. NOVEMBER 2021**

**09.30 – 17.45 UHR**

**DIGITALE DEMOKRATIEKONFERENZ  
AUF DEM PRÜFSTAND:  
ZUM UMGANG MIT RADIKALISIERUNG IN ZEITEN DER PANDEMIE**

**Corona wurde nur erfunden, damit Bill Gates uns Mikrochips einpflanzen kann? Oder damit die »Merkel-Diktatur« die totale Herrschaft erringt?**

**Rechte Akteur\*innen nutzen die Corona-Pandemie und mobilisieren über solche Verschwörungsmymthen die üblichen Ressentiments. In den Chor von ganz Rechts fallen diesmal jedoch neue Stimmen mit ein: gefeierte Musiker\*innen, Tatort-Schauspieler\*innen, Star-Köch\*innen und (Ex-)Fußballprofis. Und so fühlen sich auch Freund\*innen, Familienmitglieder, Nachbar\*innen oder Arbeitskolleg\*innen plötzlich unterdrückt oder im »Widerstand«. Antidemokratische Allianzen, rechte Mobilisierungen, Verschwörungsmymthen und gefährliche Desinformation sind jedoch nicht erst seit Corona zentrale Herausforderungen unserer Zeit.**

**Mit der digitalen Demokratiekonferenz am 18. November 2021 möchten wir Akteur\*innen der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit eine Plattform bieten – und über aktuelle Fragen diskutieren: Wie lässt sich die zunehmende Radikalisierung in unserer Gesellschaft erklären? Welche Handlungsstrategien aus dem Kontext der Präventions- und Radikalisierungsarbeit stehen uns im Umgang mit Rechtsextremismus, Antisemitismus, Verschwörungsmythos und Radikalisierungen zur Verfügung? Was greift heute noch genauso wie vor der Pandemie, und was muss weiterentwickelt oder neu gedacht werden? Wo erhalte ich welche Präventions- und Unterstützungsangebote?**

# **PROGRAMM**

**09.30 Uhr Ankommen in Zoom, Technik-Check**

**09.45 Uhr Begrüßung durch Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin und Dezernentin für Diversität, Antidiskriminierung & gesellschaftlichen Zusammenhalt**

**09.55 Uhr Grußwort von Birthe Pater, Bildungsstätte Anne Frank**

**10.00 Uhr Online-Vortrag von Pia Lamberty: Verschwörungsmythen und Radikalisierung in Zeiten von Corona**

**10.45 Uhr Diskussion**

**11.30 Uhr Mittagspause**

**12.30 Uhr**

## **BREAKOUT-SESSIONS**

**Akteur\*innen der Extremismusprävention  
& Deradikalisierungsarbeit  
stellen ihre Arbeit & Angebote vor**

**Mit:**

**Koordinierungsstelle Antiradikalisierung im Amt  
für multikulturelle Angelegenheiten, Bildungs-  
stätte Anne Frank, DEXT-Fachstellen Frankfurt  
und Offenbach, Rote Linie – Pädagogische Fach-  
stelle Antirassismus, Rumi imPuls, Violence Pre-  
vention Network und die Verantwortlichen für  
die Prävention politisch motivierter Kriminalität  
am Polizeipräsidium Frankfurt am Main**

**15.30 Uhr Pause**

**13.30 Uhr**

## **WORKSHOP I Handlungsstrategien gegen Verschwörungsmymthen**

**Pia Lamberty,  
CeMAS – Center für Monitoring, Analyse und Strategie**

**Verschwörungserzählungen sind bei weitem kein neues Phänomen und finden sich in allen Teilen der Gesellschaft. Lange wurden solche Erzählungen als harmlose Spinnereien oder als irrelevant eingestuft. Nun zeigt sich in der Corona-Pandemie, welche Ausmaße der Glaube an Verschwörungserzählungen hat und welche Gefahren von ihnen ausgehen. Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Attraktivität von Verschwörungserzählungen und wie auf sie reagiert werden kann.**

**15.30 Uhr Pause**

**13.30 Uhr**

## **WORKSHOP II**

### **Rechte Online-Mobilisierungen im Rhein-Main-Gebiet**

**Fabian Jellonnek von Achtsegel.org,  
Büro für demokratische Kommunikation und  
politische Bildung im Netz**

**Ob Fake-News, Verleumdungen, Hassrede oder Mobilisierung via Facebook-Gruppen oder Telegram-Chats: Das Netz dient rechten Akteur\*innen und antidemokratischen Allianzen als Ort für Angriffe auf Personen und demokratische Werte. Achtsegel.org beobachten und dokumentieren rechte Aktivitäten in Hessen, entwickeln Strategien gegen Hate-Speech und Desinformation im Netz und geben einen Überblick über rechte Online-Aktivitäten und mögliche Gegenstrategien.**

**15.30 Uhr Pause**

**13.30 Uhr**

## **WORKSHOP III Die Corona-Pandemie und »Rechte Bedrohungsallianzen«**

**Dr. Marvin Gamisch, Politologe, verantwortlich  
für die Prävention politisch motivierter Kriminalität  
am Polizeipräsidium Frankfurt am Main**

**Die Corona-Pandemie stellt aufgrund ihres Ausmaßes und der daraus zum Teil resultierenden gesellschaftlichen Verwerfungen eine große Belastungsprobe für die Demokratie dar. Im Workshop wird anhand von Heitmeyers Konzept »Rechter Bedrohungsallianzen« der Frage nachgegangen, inwieweit im Zusammenhang mit der Pandemie Narrative, Konstellationen und Haltungen erwachsen bzw. neu belebt worden sind, die rechtsextremen, demokratiegefährdenden und autoritären Vorstellungen Vorschub leisten. Beispiele illustrieren die Entwicklungen. Darauf aufbauend sollen mögliche Maßnahmen im Bereich der politisch motivierten Kriminalität diskutiert werden.**

**15.30 Uhr Pause**



**16.15 Uhr**

## **PODIUMSDISKUSSION**

**Auf dem Prüfstand:**

**Zum Umgang mit Radikalisierung  
(in Zeiten der Pandemie)**

**Mit:**

**Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin und  
Dezernentin für Diversität, Antidiskriminierung und  
gesellschaftlichen Zusammenhalt;**

**Gerhard Bereswill, Polizeipräsident der Stadt Frankfurt;**

**Prof. Dr. Meron Mendel, Professor für Soziale Arbeit  
an der Frankfurt University of Applied Sciences und  
Direktor der Bildungsstätte Anne Frank;**

**Thomas Mücke, Mitbegründer und Geschäftsführer  
von Violence Prevention Network;**

**Moderation: Prasanna Oommen**

**(...)**

**(...)**

**In gesellschaftlichen Krisenzeiten verstärken sich Radikalisierungen und antidemokratische Haltungen in der Bevölkerung. Die Corona-Pandemie hat dies erneut eindrücklich unter Beweis gestellt. Vollerorts sehen sich Politik und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen jedoch bereits seit Jahren konfrontiert mit einer Welle von Hassreden, Desinformationen und antidemokratischen Allianzen. Dabei fallen die unterschiedlichsten Facetten der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in allen Teilen der Gesellschaft auf fruchtbaren Boden. Welche Bausteine aus den Bereichen der Politischen Bildung, aus Präventions- und Deradikalisierungsarbeit sind notwendig im Umgang mit alten und neuen Formen von Radikalisierung? Was gehört auf den Prüfstand und welche Strategien sind für die Stadt Frankfurt von besonderer Relevanz?**

**17.45 Uhr Ende und Verabschiedung**

# ONLINE-KONFERENZ DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE FRANKFURT

Anmeldung bis zum 15.11.2021 über  
[anmeldung.bs-anne-frank.de](https://anmeldung.bs-anne-frank.de)

Kontakt: [OFassing@bs-anne-frank.de](mailto:OFassing@bs-anne-frank.de)

069 / 56 000 243

[partnerschaft-demokratie-ffm.de](https://partnerschaft-demokratie-ffm.de)

Ein Kooperationsprojekt der Bildungsstätte Anne Frank  
und des Amts für multikulturelle Angelegenheiten

PARTNERSCHAFT

FÜR

FRANKFURT  
AM MAIN

DEMOKRATIE



AMT FÜR MULTIKULTURELLE  
ANGELEGENHEITEN  
FRANKFURT AM MAIN



bildungsstätte  
anne frank

Zentrum für politische Bildung  
und Beratung Hessen



HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



HESSEN  
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND  
GEGEN EXTREMISMUS

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**